12. Februar 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Momo ante portas

Ab heute Abend läuft nicht mehr viel in Panamá bis zum Donnerstag. Die „Fiesta de Momo“ beginnt, der Karneval.

Selbst staatliche Verwaltungen öffnen erst wieder am Mittwoch - aber erst nachmittags um 13 Uhr. Faktisch kann man diesen Tag der „großen Ausnüchterung“ auch vergessen. Und wirklich tritt Normalität erst wieder am 22. Februar ein.

Eigentlich wäre nur der Dienstag Feiertag, aber die Regierung hat angeordnet, daß ihre Büros am Montag nicht arbeiten und eben am Mittwoch offiziell halbtags. Die Zeit hat man vorgearbeitet an den vergangenen beiden Samstagen.

Jede Bank arbeitet während der „Fiesta de Momo“ aufgrund individueller Entscheidung. Man rufe besser an, bevor man zur Filiale geht.

Die Hotels im Landesinneren sind so gut wie ausgebucht - nicht nur in den Karnevalshochburgen Penonomé und in Los Santos. Coronado ist ebenso dicht wie die Playa Blanca und David & Boquete in Chiriquí.

Fitch Ratings inspiziert Panamá

Ein Team von Fitch Ratings hält sich derzeit in Panamá auf zur Ausarbeitung des kommenden Jahresberichtes.

Die Regierung hofft, daß das Ergebnis ein weiterer Schritt werden wird hin zum Ziel des Investment Grades.

Aber warum kommen sie gerade zur Karnevalszeit?

Mossad in Panamá

16 Mitglieder des legendären israelischen Geheimdienstes Mossad arbeiten künftig in Panamá - zur Sicherheit von Präsident Ricardo Martinelli. Regierungsquellen haben das bestätigt.

Es ist durchaus üblich, daß der Mossad Mitarbeiter zur Verfügung anderer Staaten stellt. Diese sind immer älter als 30 Jahre und sind Spezialisten auf ihrem Gebiet im Rahmen des Personenschutzes. In Mittelamerika arbeiten derzeit 40 Mossad Experten, einige auch zugunsten des neugewählten Präsidenten von Honduras, nachdem Chávez` Freund Zelaya verjagt worden war.

Es hatte vor wenigen Wochen Gerüchte gegeben hinsichtlich einer geplanten Entführung von Präsident Martinelli. Diesbezüglich gab es drei Verhaftungen, ganz aus der Luft gegriffen schien das nicht zu sein. Einer der Verhafteten stammt aus Puerto Rico, einer gehört sogar dem panamaischen „Servicio de Protección Institucional“ (SPI) an, der Dritte ist der Bruder des SPI-Angehörigen.

Möglichst erst ab Samstag tanken

Wer es schafft, sollte möglichst erst ab kommenden Samstag tanken. Da wird der Treibstoff nämlich deutlich billiger.

Das Superbenzin (95 Oktan) fällt um 12 Cents pro Gallone, das Normalbenzin (91 Oktan) um 10 Cents. Diesel wird 9 Cents billiger werden, das schwefelarme um 8 Cents.

Die zulässigen Höchstpreise für das Benzin betragen dann (bezogen auf Panamá City und Colón) USD 3,01 bzw. USD 2,84 pro Gallone, die Dieselpreise betragen ab Samstag USD 2,53 bzw. 2,61.

Hacker Protest gegen Venezuela

Die Online Ausgabe von „El Siglo“ war am Donnerstag Ziel eines Hacker Angriffs. Wer die Zeitung anklickte fand die Mitteilung „Hacked by Soad & JxE-13 HACKERS POR LA LIBERTAD DE EXPRESIÓN EN VENEZUELA.“ Und weiter liest man: „Hacked By Soad Ro0T-MaFia - Xtech INC & CORE-PROJECT IS BACK We Are: Nettoxic, D4NB4R, CMD, DrKsnix, Synapsys, JxE-13, Zero_Bits, 0x0c & RayoK3NT ¡¡¡SALUDOS A LUIS CHATAING :D HAHA!!!“